

Maße Sie sich mit der Arbeit unserer Kirchengemeinde identifizieren und diese auch unterstützen können.

Die Sammlung des Gemeindegelds erbrachte im letzten Jahr 6635,- €  
Haben Sie herzlichen Dank für alle Ihre Unterstützung.

Ihnen und uns allen wünsche ich ein frohes Pfingstfest und eine schöne Sommerzeit und freue mich, wenn wir uns, trotz allem Tun, das uns nun gegeben ist, beim Gottesdienst oder einer der vielen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde sehen.

Ihr Pastor  Konrad Glöckner

#### VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

**Gottesdienste:** in Kloster: Jeden Sonntag, um 10 Uhr  
in Neuendorf: Pfingstmontag um 15 Uhr mit anschließendem Pfingstfest der Kirchengemeinde  
sonst: Jeden Sonnabend, im Juni um 17 Uhr/ im Juli um 19 Uhr

**Andachten:** **Friedensgebet:** jeden Freitag 18 Uhr in Kloster und Neuendorf

#### Unterricht

**Christenlehre Klasse 1-4:** mittwochs, 14.15 Uhr -15.45 Uhr in Kloster,

#### Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich dienstags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr:  
**in Kloster:** 06.06., 20.06., 11.07. und 25.07.  
**in Neuendorf:** 13.06., 04.07., 18.07. und 01.08. (Am 27.06. ist kein Treffen!)

#### Ausstellungseröffnungen in der Galerie am Torbogen:

Mittwoch, 07.06., 19 Uhr: **Im Licht der Insel - Grafik, Collagen, Malerei**, Marie Ulber  
Mittwoch, den 28.06., 19 Uhr: **Ton-Steine-Farben**, Hiddenseer stellen aus  
Mittwoch, den 19.07., 19 Uhr: **Grafik & Malerei**, Jürgen Barth

#### Orgelkonzerte:

jeden Donnerstag, 20 Uhr in Kloster  
und It.Aushang am Montag, 20 Uhr, in Neuendorf

#### Weitere Veranstaltungen in der Inselkirche Kloster und im Gemeindehaus in Neuendorf

entnehmen Sie bitte auch unseren Aushängen.

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer Internetseite: [www.kirche-hiddensee.de](http://www.kirche-hiddensee.de), oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

# Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

Juni/Juli 2017



Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.

Martin Luther

Im ehemaligen Mauerstreifen befindet sich heute der „Garten der Versöhnung“ im Niemandsland.“ Pfarrer Thomas Jeutner von der Berliner Versöhnungsgemeinde zeigt dem (erweiterten) Kreis unser Konfirmandinnen einen Apfelbaum, den der „Evangelische Kirchentag“ dort gepflanzt hat und der gleich mehrere Sorten Äpfel trägt.

**Jesus sprach: Wenn der Tröster kommen wird, der Geist der Wahrheit, den ich euch senden werde vom Vater, so wird er mein Zeuge sein. Joh. 15,26**

Lügen haben lange Beine – wie wir sehen. Mit ihnen kommt man weit. Das Erfolgsrezept sehen Psychologen darin, dass sich Lügen auf Weniges beschränken, um sich nicht zu widersprechen. Zudem lassen sie sich so formen, wie es Erzählern und Hörern zupass kommt. Die Wahrheit hat es dagegen schwer. Sie muss die ganze Widersprüchlichkeit unseres Lebens aushalten, auch alle Grautöne, die sich in der weiten Skala zwischen Schwarz und Weiß, richtig und falsch, Gut und Böse finden. Denn einfach, wie wir es uns oftmals wünschen, ist das Leben nicht.

Die Wahrheit aber ist nur scheinbar der Verlierer. Denn sie ist das Sprachrohr des Lebens mit allen seinen Facetten. So arbeitet sie sich immer wieder hindurch, sucht sich den Weg ans Licht und findet Gehör. Sie ist der Fürsprecher für alle diejenigen, die im Dickicht der Lügen zu kurz kommen und benachteiligt sind. Sie heilt, auch wenn sie schmerzhaft sein mag. Denn die Wahrheit verlangt, dass man eigene Interessen relativieren und Sichtweisen Anderer wahrnehmen muss. So ist sie Arbeit, aber eine Arbeit, die sich lohnt. Durch Wahrhaftigkeit geben wir dem Geist Gottes Raum, der ein Tröster und ein Geist der Wahrheit ist. Wenn wir uns auf Suche nach Wahrheit begeben, wird unser Leben weiter, schöner und tiefer sein. Mag sein, mit Lügen kommt man weit auf dieser Welt, aber die Weite des Himmels erreichen wir mit ihnen nicht.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,

mitten im Mauerstreifen von Berlin stand eine neugotische Kirche, die 1985 abgerissen wurde. Heute befindet sich dort die Versöhnungskapelle, die ein Nagelkreuz beherbergt, wie unsere Kirche auch. Wie gelingt Versöhnung, wie wächst neues Leben an Orten des Todes? Um Antwort auf diese Frage ist immer von Neuem zu ringen. Dass es gelingen kann, versinnbildlicht die Berliner Gemeinde, indem sie im Mauerstreifen ein Roggenfeld bewirtschaftet und einen „Garten der Versöhnung im Niemandsland“ angelegt hat. In diesem Garten wurde in diesem Jahr vom Ev. Kirchentag ein Apfelbäumchen gepflanzt. So praktisch kann man an die große Kirchenreform M. Luthers erinnern, der das Vertrauen auf Gottes Gnade wieder ganz in den Mittelpunkt kirchlichen Lebens rücken wollte.

„Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen“, schreibt der Prophet Sacharja. Dieser Spruch findet sich auf einem Gedenkstein im Mauerstreifen, nahe der Versöhnungskapelle. Dass Gottes Geist uns auch heute bewegt und zu erneuertem Leben drängt, das feiern wir zu Pfingsten und damit zugleich den Geburtstag der Kirche.

Zum **Pfingstfest** unserer Kirchengemeinde laden wir am Pfingstmontag, **Montag, den 05.Juni, um 15 Uhr**, in das Gemeindehaus in Neuendorf ein. Nach dem

Gottesdienst wollen wir als kleine und große Kinder Gottes fröhlich bei Essen und Trinken und der Musik einer Klezmer-Band zusammen sein.

Am Mittsommer-**Mittwoch, den 21. Juni**, sind Sie alle herzlich zum „**Picknick im Pfarrgarten**“ eingeladen. Beginnen wollen wir 15 Uhr und bis in den Abend feiern. Bei schönstem Sommerwetter - so stellen wir uns das vor – soll der Pfarrgarten mit seinem einladenden Halbschatten ein Ort der illustren Begegnung für Jung und Alt sein. Tische und Bänke, sowie Kuchen und Kaffee werden Sie erwarten, und wer will darf natürlich auch sein eigenes Essen und Decken mitbringen. Für die Kinder wird der Kindergarten eine Bastelstraße vorbereiten und ein Feuer fürs Stockbrot wird es geben. Auf einer kleinen Bühne wird die Seebühnentheater zu Gast sein und mehrere Musiker werden uns durch den Tag begleiten. Das genaue Programm hängen wir rechtzeitig aus.

Wie auch in den Jahren zuvor beim Kinderfest, bitten wir für die Vorbereitung dieses Picknicks um Ihre Unterstützung. So freuen wir uns, wenn Sie uns Kuchen backen und uns zur Verfügung stellen können. Die eine oder andere Hand zur Vorbereitung und Durchführung des Festes wird ebenfalls benötigt. Vor allem aber kommen Sie gerne und bringen gute Laune mit ein.

Allen unter Ihnen, die das Fernweh plagt oder die Reiselust zwickt, können wir ein Angebot machen: Vom 1.-9. März 2018 bereitet die Mariengemeinde aus Stralsund eine **Reise nach Jerusalem und in das Land Israel** vor. Pastor Christoph Lehnert war schon oft vor Ort und kennt dort Menschen und Gegebenheiten. Er wird die Fahrt organisieren, Quartier und Reiseroute planen. 10 Plätze stehen für uns Hiddenseer zur Verfügung. Die Fahrt wird etwa 1.500 € pro Person kosten und in Stralsund mit einem Bus starten und enden. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie Interesse an dieser Fahrt haben. Hier erfahren Sie auch Näheres, sobald wir es wissen.

Auch in diesem Jahr erreicht Sie wieder die Bitte um einen Beitrag zum **Gemeindeskirchengeld**. Mit dieser Spende unterstützen Sie direkt das vielfältige Angebot und die Aufgaben unserer Kirchengemeinde.

Für die Höhe des zu zahlenden Gemeindeskirchengeldes empfiehlt unser Kirchenkreis Schülern ab 18 Jahren, Studenten, Arbeitslosengeld und Sozialhilfeempfängern einen Beitrag von 12,- € im Jahr, allen anderen Gemeindegliedern einen Beitrag von 60,- € pro Jahr. Diese Empfehlung ist keineswegs bindend. Bitte überlegen Sie, in welchem

**AUS UNSERER GEMEINDE:**

[REDACTED]